



Ein Gedicht zum Aufsagen

Auf einem Schlitten kommt er her,
Es schneit, der Wind weht sehr,
Er schaut von oben auf jedes Haus,
Und sucht sich die bravsten Kinder aus.

Und sieht er dann Dich,
Dann kommt er herab,
Steigt durch den Schornstein
Auf seinem Rücken ein Sack.

Darin die Geschenke,
Er stellt ihn erleichtert ab,
Guckt - bist Du auch wirklich da?
Und schenkt Dir, was er dabei gehabt.

Doch jetzt kommt die Sache,
Die Du vielleicht nicht so magst,
Die Geschenke gibt es erst,
Wenn auch Du ein Gedicht aufsagst.

© 2013 <http://weihnachtsgedichte.de>



Weihnachtsgedichte.de